

	<p>Objekt: Holzmühle - kleine Traubenquetsche</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Weinkultur (Exponate im Sammlungszentrum Baumwollspinnerei)</p> <p>Inventarnummer: HM_0_05574</p>
--	---

Beschreibung

Es handelt sich bei dem Objekt um eine Holzmühle. Die kleine Traubenquetsche hat die Form eines Kastens. Angebracht ist ein beweglicher Griff mit Holzwalze. Es fehlen der Mühlenboden und die Schublade. An der Mühle ist ein Etikett mit folgender Inschrift angebracht: °Geschenk des Herrn Heinrich Schwaab, Küfermeister zu Speyer°.

Eine Traubenmühle ist ein mechanisches Gerät für das Quetschen von Weintrauben. Bei der Rotweinbereitung wird damit die Maische für die Maischegärung erzeugt, deshalb wird der Vorgang auch als Maischen bezeichnet. Bei der Weißweinbereitung erfolgt dies unmittelbar vor dem Pressen. Die Trauben werden dabei zwischen zwei Walzen angequetscht, damit der Saft beim Pressen leichter austreten kann. Außerdem werden dadurch Enzyme, Extrakt- und Aromastoffe freigesetzt. Dabei sollten die Kerne und (falls diese noch vorhanden) Stiele möglichst nicht verletzt werden, um das Austreten der bitteren und bei zu großer Menge unangenehm schmeckenden Gerbstoffe zu verhindern, die besonders in grünen Stielen von Trauben enthalten sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz

Maße:

H: 17 x B: 11,4 x T: 11,4 cm.

Ereignisse

Hergestellt

wann

19. Jahrhundert

wer

wo Pfalz (Region)

Schlagworte

- Pressen
- Quetsche (Getreidemühle)
- Traube
- Walzenmühle
- Weinproduktion